

Protokoll der Vollversammlung des Doktorandinnen und Doktorandenkonvents der Philosophischen und Philologischen Fakultät

18.07.2018, 18:00 s.t.

Redeleitung: Ingo Henneberg

Protokoll: Tony Franzky

TOP 0: Vorstellung und Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vorgestellt. Sie umfasst die Punkte (1) Flyer, (2) Arbeit und Struktur des Konvents auf Fakultätsebene, (3) Aufgaben und Vertretung auf Uniebene, (4) Derzeitige Entwicklungen Landespolitik, (5) Wahl des Vorstandes, sowie (6) Sonstiges.

Top 1: Ausgabe der Flyer der Dockonvents (Ingo)

Der Flyer stellt die Aufgaben und Strukturen des Konvents dar. Als Feedback wurde eine korrekte Genderung angeregt. Der Flyer wird zudem noch ins Englische übersetzt.

Top 2: Arbeit und Aufgaben des Konvents auf Fakultätsebene (Anne-Kathrin)

Der Vorstand des Konvents entsendet in alle relevanten Gremien auf Fakultätsebene Mitglieder. Im Promotionsausschuss sitzt etwa Johannes. Falls direkt Fragen zur Annahme der Promotion oder ähnlichem bestehen, können diese direkt an ihn gemailt werden. Zudem sitzen DoktorandenvertreterInnen in beratender Funktion in den beiden Fakultätsräten. Für die Philologische Fakultät war das bisher Sebastian, für die Philosophische Fakultät Anne-Kathrin. In den Fakultätsräten werden bisher unter anderem Dinge diskutiert wie Zuschusskürzungen, Lehramtsreform, Vollevaluation der Fakultäten, etc.

TOP 3: Aufgaben und Vertretung auf Uniebene

Der Vorstand des Konvents entsendet zudem Vertreter*innen in den Gemeinsamen Arbeitsausschuss (GAA). Das Gremium besteht aus Vertreter_innen aller Fakultäten, welcher auf Uniebene Doktoranden in wesentliche Gremien wie etwa die IGA Stipendienvergabe, den Senat, FRIAS Steuerungsgremium etc. Zudem steht der GAA im regelmäßigen Austausch mit den Konventen Baden Württembergs, dem Rektorat und der IGA. Aktuelle Themen der letzten Zeit waren unter anderem eine Stellungnahme zur Kürzung der Landesgraduiertenmittel für Stipendien (mehr in TOP 4), die Ausgestaltung der Exzellenzstrategie, Kursfeedback und -anregungen an die IGA, gemeinsames Doktorandinnen und Doktorandengrillen mit ProDoc und der Pädagogischen Hochschule. Derzeit ist der GAA zudem in den Prozess der Ausgestaltung des neuen Landeshochschulgesetzes und der damit verbundenen Pflichtimmatrikulation eingebunden. Die Pflichtimmatrikulation betrifft alle Promovierenden, die nach dem 29.03.2018 angenommen wurden. Alle anderen sind davon nicht

betroffen und können sich weiterhin in- und exmatrikulieren. Des Weiteren wird es für Beschäftigte der Universität eine OptOut-Regelung geben, wodurch sie formal den MitarbeiterInnen zugeordnet werden können und sich nicht immatrikulieren müssen. Sie werden dann allerdings vermutlich nicht wahlberechtigt für ihre DoktorandInnenvertretung sein.

TOP 4: Landespolitik (Lukas)

Es gab eine Gesetzesnovelle, die den Weg für mehr Mitbestimmungsrechte der Doktorandenschaft ebnen soll. So werden diese als Statusgruppe anerkannt und erhalten stimmberechtigte Sitze in allen Unigremien, wie etwa den Fakultätsräten, sowie vier Sitze im Senat. Technisch gesehen werden Promovierende als Subgruppe der Studierenden geführt, weswegen es für alle Neudoktorand_innen ab dem 28.09.2018 verpflichtend ist, sich zu immatrikulieren. Ausnahmen wie in TOP 3 benannt. Die Idee dahinter ist eine BaWüweite engere Bindung der Doktorandinnen und Doktoranden an die Uni. Alle DoktorandInnen vor diesem Stichtag unterliegen einer Übergangsregelung, wonach sie sich weiter immatrikulieren und exmatrikulieren können.

Des Weiteren wurde vor kurzem eine Kürzung der Landesgraduiertenmittel durch das Ministerium beschlossen. Folge dessen ist, dass bis auf weiteres keine neuen IGA Stipendien ausgeschrieben werden können. Es wurde jedoch zugesichert, alle laufenden Stipendien zu bedienen. Daraufhin haben in Abstimmung mit den Landeskongressen alle Fakultäten ein Beschwerdeschreiben an das MWK versandt, welche daraufhin Gesprächsbereitschaft signalisierte. Es wird dazu in Kürze ein Treffen mit der Ministerin geben, zu dem Lukas und eine Vertreterin aus Heidelberg fahren.

Es wird im Zuge der Gesetzesnovelle zudem eine Budgetsierung der Doktorand*innenvertretungen geben. Mit der konkreten Ausgestaltung stehen wir über den GAA in Kontakt mit dem Aster.

TOP 5: Wahl des Vorstandes

Auf Antrag von Anne Karina wird der Vorstand einstimmig formal entlassen. Zur Wahl eines neuen Vorstandes werden Anne Marie Kemper sowie Ingo Henneberg als Wahlkommission gewählt. Es stellen sich zur Wahl:

Lukas Maximilian Müller (PoWi), Anne-Kathrin Weber (PoWi), Tony Franzky (MKW), Ursula Ziaja (Anglistik), Franziska Hohlstein (PoWi).

Die Wahl findet als Blockwahl statt. Das Wahlergebnis besteht aus 17 ja-Stimmen, 1 Enthaltung und keiner nein-Stimme. Die Wahl wird von allen Kandidat*innen angenommen.

TOP 6: Sonstiges

Hierzu gab es einige Detailfragen zur Immatrikulationspflicht. Der Konventsvorstand wird alle Mitglieder zu neueren Entwicklungen informieren. Des Weiteren verabschieden wir Ingo offiziell als dienstältestes Mitglied des PhiloDoc-Konvents und wünschen ihm alles Gute.